



Abend =

Zeitung.

153.

Sonnabend, am 27. Juni 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur. C. S. Eb. Winkler (Eb. Hell.)

An die Sterne.

Himmelslichter! gold'ne Sterne!
Wie die Seele still entzückt
In die wunderbare Ferne
Auf zu eurem Glanze blickt!

Ob der Menschen eitles Wissen
Euch herab zur Erde zieht
Und in unverbürgten Schlüssen,
Euch zu deuten, sich bemüht.

Ob's auch in die kleinen Formen
Dieser kleinen Welt euch zwingt,
In Berechnungen und Normen
Eure Wunderbahnen drängt.

Ob's euch selbst den gold'nen Schimmer,
Eure Lichtgewänder raubt
Und nur rückgestrahlten Schimmer
Kalter, todter Massen glaubt.

Nicht, damit sie mess und zähle
Und ergrüble, was erhellt;
Anders, schöner schaut die Seele
Auf zu jener Wunderwelt!

Heilig staunende Bewegung
Zuckt durch das gepresste Herz
Und durchglüht's mit frommer Regung,
Blickt das Auge sternwärts.

Als die Bürgschaft eines Lebens
Glänzt der Sterne Licht uns an,
Dessen Ahnung nicht vergebens
In der Seele leben kann.

Als die Lichter besser Sphären,
Die kein Dunkel mehr erfüllt,
Wo die Räthsel sich erklären,
Die die Erde tief verhüllt.

Eine Welt liegt klar und offen,
Die des Geistes Heimat ist,
Die sein Sehnen und sein Hoffen,
Die sein höchstes Glück umschließt.

Also Lichter, gold'ne Sterne,
Ist die Seele still entzückt,
Wenn sie in die dunkle Ferne,
Auf zu eurem Glanze blickt.

Robert Blum.

Aus Bötien.

(Schluß.)

IV.

Eheben, Ende März 1835.

Ich bin Bötarch der Republik, und wenn nicht Bötarch, so bin ich doch allerwenigstens ein türkischer Scheich, der ohne Turban geht und lange Hosen trägt. Der Patriarch des Dorfes Cadmea — erlauben Sie, daß ich die viertausendjährige Stadt also nenne — der graubärtige Demogeronte hat uns unter den Zelten getroffen und mich nolens volens mit einer constantinopolitanischen Pfeife bewaffnet, die zwölf Zoll länger ist als ich selbst. Die Bötier gehen mir aus dem Wege, wie wenn ich eine Lanze in der